

NDB-Artikel

Perels, Ernst Joachim Friedrich Hans Historiker, * 2.8.1882 Berlin, † 10.5.1945 KZ Flossenbürg. (evangelisch)

Genealogie

V →Ferdinand (1836–1903, jüd., seit 1854 ev.), Dir. d. Zivildep. im Reichsmarineamt, preuß. WGR, o. Hon.prof. f. Seerecht in B. (s. BJ VIII, S. 151 f. u. Tl.), S d. →Nathan (1808–89), Kaufm. in B., u. d. Friederike Moser (1807–73);

M Anna (1849–1924), T d. Leopold Volkmar (1817–64), Jurist in B., u. d. Ida Simonson (1825–79);

Ov →Emil (1837–93), Ing., Vf. erster wiss. Abhh. z. Landtechnik (s. ÖBL; Biogr. Hdb. Pflanzenbau): *Geschw* →Leopold (1875–1954), Prof. f. Rechtswiss. in Heidelberg u. a. d. Handelshochschule Mannheim (s. Drüll, Heidelberger Gel.lex. I; H. Göppinger, Juristen jüd. Abstammung im „Dritten Reich“. ²1990), →Kurt (1878–1933, Freitod), Prof. f. Rechtswiss. in Hamburg (s. Kosch, Biogr. Staatshdb.; H. Göppinger, Juristen jüd. Abstammung im „Dritten Reich“, ²1990; H.-P. Ipsen, Professoren d. Univ. Hamburg, in: Recht u. Juristen in Hamburg, hg. v. J. Albers u. a., 1994, S. 309-24, 316 f.);

– ♀ Berlin 1907 Antonie (1885–1973), T d. →Justus Hermes (1853–1915), Chefred. d. Kreuzztg., Min.dir. im preuß. Landwirtsch.min., WGR (s. DBJ I, Tl.), u. d. Bertha Müller (1859–1945);

4 S →Otto (* 1908), ev. Pfarrer, 1969-75 Leiter d. Pastorkollegs in Berlin-Brandenburg, →Friedrich-Justus (s. 2), →Ulrich (1915–2000), Inh. e. ev. Buchhandlung, Hans (1918–41 ✕, Theol.-Student.

Leben

P. studierte in München, Freiburg und Berlin mittelalterliche Geschichte, Historische Hilfswissenschaften und Nationalökonomie. 1904 wurde er mit einer Arbeit über „Die kirchlichen Zehnten im Karoling. Reich“ bei Michael Tangl und →Max Lenz promoviert. Im selben Jahr trat er durch Vermittlung Tangls in die Dienste der MGH. Seine Editionen der Briefe der Päpste Nikolaus I. (1912) und Hadrian II. (1925), ihres Beraters Anastasius Bibliothecarius (1927) und des Ebf. Hinkmar von Reims (1939) begleitete eine Reihe kirchengeschichtlicher und kanonistischer Untersuchungen. Hierzu gehört auch die Biographie Nikolaus' I., mit der P. sich 1911 an der Univ. Berlin habilitierte (1920 gedr.), wo er seitdem zusätzlich als Privatdozent lehrte (Titularprof. 1916). Während des 1. Weltkriegs war er im Reichsmarineamt als Übersetzer der Auslandspresse tätig. Unter Aufgabe seines festen Dienstverhältnisses bei den MGH wurde P. 1923 als

Nachfolger Tangls vorerst Extraordinarius für Historische Hilfswissenschaften an der Univ. Berlin (1931 persönl. Ordinarius).

Lag sein Forschungsschwerpunkt bis dahin auf der Kirchen- und Papstgeschichte des Frühmittelalters, erschienen nun mit seiner „Geschichte der böhm. Kur im 14. und 15. Jh.“ (1925) und dem „Erbreichsplan Heinrich VI.“ (1927) zwei Arbeiten zum Spätmittelalter. Aus der Edition des „Liber de vita christiana“ 1930 des Bf. Bonizo von Sutri ging seine Studie „Zum Kaisertum Karls d. Gr. in mittelalterlichen Geschichtsquellen“ (1931) hervor.

Im Herbst 1935 wurde P. als Sohn eines konvertierten Juden aufgrund der nationalsozialistischen Rassenpolitik von der Universität relegiert. Als Emeritus setzte er zunächst seine Editionstätigkeit bei den MGH fort; die Ausgabe der Briefe Hinkmars von Reims konnte 1939 allerdings nicht mehr unter seinem Namen erfolgen. Zuletzt beschäftigte er sich mit einer unvollendet gebliebenen Gesamtdarstellung von Kirche und Staat im Frühmittelalter. Im Okt. 1944 wurde er im Zuge der „Sippenhaft“ – sein Sohn Friedrich-Justus gehörte zu den Männern des 20. Juli 1944 – festgenommen und in ein Berliner Gefängnis, später in die Konzentrationslager Buchenwald und Flossenbürg verschleppt, wo er an den Folgen der Haft verstarb. P.s Leistungen beruhen auf der Verknüpfung hilfswissenschaftlicher Kenntnisse mit der mittelalterlichen Kirchen- und Verfassungsgeschichte.

Werke

Weitere W u. a. Päpstl. Patrimonien in Dtlid. z. Karolinger- u. Sachsenzeit, in: Festgabe f. Karl Zeumer, 1910, S. 483-92;

Die Ursprünge d. Karoling. Zehntrechtes, in: Archiv f. Urkk.forsch. 3, 1911, S. 233-50;

Die Briefe Papst Nikolaus I., in: NA 37, 1912, S. 535-86, 39, 1914, S. 45-153;

Eine Denkschr. Hinkmar v. Reims im Prozeß gegen Rothards v. Soisson, ebd. 44, 1922, S. 43-100;

Papst Nikolaus I. im Streit zw. Le Mans u. St. Calais, in: FS f. Paul Kehr, 1926, S. 146-62;

Pippins Erhebung z. Kg., in: Zs. f. KGesch. 53, 1934, S. 400-16;

Die|Basler Hinkmar-Hs., in: Zs. f. Schweizer. Gesch. 19, 1939, S. 38-53.

Literatur

O. Vasella, in: Zs. f. Schweizer. KGesch. 41, 1947, S. 83-87;

F. Weigle, in: DA 8, 1951, S. 262 f.;

M. Schreiber, Friedrich-Justus P., 1989;

H. Fuhrmann, Sind eben alles Menschen gewesen ..., Gel.leben im 19. u. 20. Jh., 1996, S. 102 (P);

I. Oberling, Biogr. E. R., Diss. Humboldt-Univ. Berlin (*in Vorbereitung*).

Portraits

Berliner Staatsbibl. Preuß. Kulturbes., Hss.abt. (Nachlaß Friedrich Althoff, Ernst-Dümmler-Fotoalbum 1902, S. 18).

Autor

Ines Oberling

Empfohlene Zitierweise

, „Perels, Ernst“, in: Neue Deutsche Biographie 20 (2001), S. 181-182
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
